

Bugenhagen - Aktuell

1937
1962
2012

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

Mai 2013



**Ökumenisches Pfingstfest auf dem Stephansplatz
Pfingstmontag 20. Mai 10.30 Uhr**

Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort
Seite 2

Aus der Gemeinde
Seiten 3, 5

Hospizarbeit
Seite 4

Gottesdienst
Seite 6 und 7

Freud und Leid
Seite 7

Spiritualität
Seite 8

Kinder
Seite 9

Veranstaltungen
Seite 10 und 11

2 Das geistliche Wort

Rede – bitte!

Anfang Mai findet in Hamburg der Evangelische Kirchentag statt. „Soviel du brauchst,“ lautet das Motto. Menschen, von denen der Monatspruch für Mai erzählt, sie brauchen eine Menge. Kirchentage stehen in der Tradition, immer wieder die Stimme für die Stummen, die Sprachlosen, die Rechtlosen zu erheben. Auf Podien, in Vortragsveranstaltungen und in Workshops wird und wurde seit über 60 Jahren viel bewegt. Sind wir gespannt auf dieses Jahr.

Doch der Vers aus dem Buch der Sprüche geht auch mich ganz persönlich an, an jedem Tag.

Eigentlich sollte ich,ja, eigentlich müsste ich....

Waren das auch Ihre ersten Gedanken, wenn Sie diesen Vers aus dem Buch der Sprüche lesen, den Monatspruch für Mai? Das ist es doch! Den Menschen, denen, sich der Mund verschlossen hat - Stimme geben. Den Menschen, die keine Rechte haben oder sie nicht selber einklagen können, Mut machen, für diese Menschen stellvertretend handeln.

Genau dafür ist Jesus eingetreten. Er hat denen zugehört, deren Wort sonst nichts galt. Er hat die ins Recht gesetzt, denen kaum noch jemand helfen wollte.

Im Neuen Testament wird immer wieder auf die Solidarität Gottes mit den Armen und Schwachen, den Unterdrückten und unter der Ungerechtigkeit anderer Leidenden hervorgehoben.

Und deshalb muss ich mich selber fragen lassen: Wie oft bleibe ich bei dem Gedanken stehen, ich müsste doch, ich sollte doch, und dann passiert nichts. Und damit stehe ich sicher – leider - nicht alleine da.

Wo trauen wir uns zu, in der Schule, im Beruf, in der Freizeit für die unsere Stimme zu erheben, die nichts mehr sagen dürfen oder es sich schon lange nicht mehr trauen?!

Ja, das ist anstrengend. Ich muss auch in Kauf nehmen, damit bei anderen anzuecken. Ja, es ist unbequem, so zu handeln.

Aber es gibt so viele Gelegenheiten. Fangen wir am besten bei der nächsten Gelegenheit, ganz klein, damit an.

Ihre

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

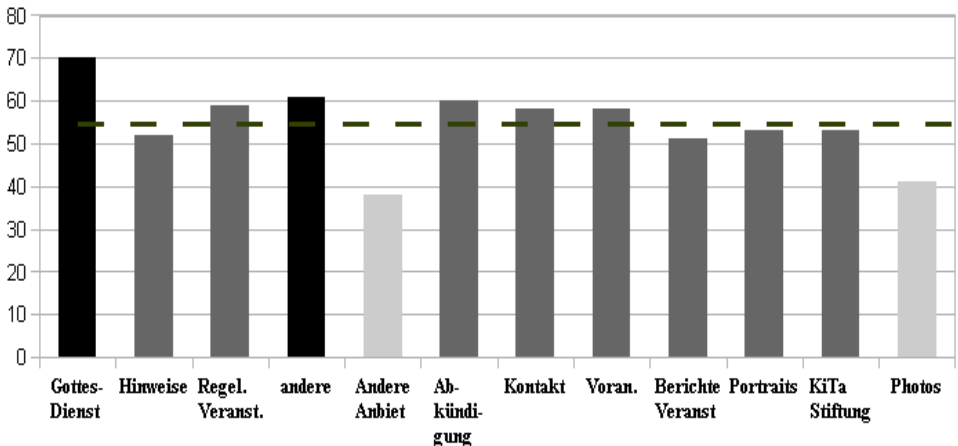
Fragebogen zum Gemeindebrief

Der Fragebogen ist ausgewertet und Ihre Wünsche werden wir in Zukunft noch stärker berücksichtigen.

Am liebsten wäre es den Teilnehmern, wenn alles beim alten bliebe. Aber sie wünschen sich etwas mehr zum Gottesdienst und anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde und etwas weniger Veranstaltungen, die von anderen organisiert werden und weniger Photos.

Viele wollen auch gerne für den Gemeindebrief spenden, im Durchschnitt 6,64€ im Jahr. Wenn das nur die Teilnehmer der Umfrage machen würden, könnten wir damit zwei Ausgaben bezahlen. Wir werden im Sommer darauf zurückkommen.

Etwa 10% der Teilnehmer haben sich zur Erscheinungsweise geäußert, sie



Auf Photos können wir nicht vollständig verzichten: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte, sie lockern auf und fangen den Blick.

Auch Veranstaltungen anderer, speziell wenn sie in den Räumen unserer Gemeinde stattfinden, werden wir, wann immer Platz ist, weiterhin vorstellen, oder wollen Sie auf die Hinweise zum Kirchentag verzichten?

wollen im Durchschnitt 6 Ausgaben pro Jahr.

Genauso viele können auf den gedruckten Gemeindebrief verzichten, um ihn als eMail zu erhalten oder ihn selbst als Download zu besorgen. Leider ist der Verwaltungsaufwand für uns so groß, daß dies keine Kostenersparnis bringt. Gerne können Sie ihn sich unter kirchbuegenhagen.de/Gemeindebriefe downloaden.

4 Hospizarbeit

„Kirche und Hospizarbeit in der Südstadt“ - es geht weiter!

Schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen haben oft den Wunsch, dass der/die Kranke so lange wie möglich zu Hause bleiben, ja vielleicht sogar zu Hause versterben kann. Um das zu ermöglichen, bieten ambulante Palliativ- und Hospizdienste umfangreiche Unterstützung. Das beinhaltet palliativmedizinische und pflegerische Beratung und Versorgung, die ständige Erreichbarkeit einer Rufbereitschaft, die Unterstützung und Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und seelsorgliche Begleitung, z.B. durch Besuche, Gespräche und christliche Rituale.

Damit möglichst viele Menschen von diesen Angeboten erfahren und sie in Anspruch nehmen können, arbeiten der Ambulante Palliativ- und HospizDienst Hannover und die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in der Südstadt gemeinsam daran, ihre jeweiligen Angebote an Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen und Freunde besser miteinander zu verbinden und die Menschen in der Südstadt gemeinsam über die Möglichkeiten und Hilfsangebote zu informieren.

Die nächste Veranstaltung findet am **Donnerstag, 16. Mai um 20.00 Uhr** im Sofaloft, Jordanstraße 26 statt.

In Kooperation mit dem Sofaloft präsentieren wir den Film „**Halt auf freier Strecke**“, – im Anschluss wird es wieder Gelegenheit zu Zusammensein und Gespräch geben.

Filminfo: Der 44-jährige Frank Lange wird mit seiner Krebsdiagnose konfrontiert: der entdeckte Hirntumor ist bösartig und nicht operabel; dem Familienvater, der mit Ehefrau Simone und den beiden Kindern Lilly und Mika lebt, werden nur noch wenige Monate gegeben. Patient, Kinder und Ehefrau müssen mit den Symptomen der Krankheit ihres Vaters zurechtkommen und sind mit der Situation überfordert. Der Tumor raubt Frank das Gedächtnis, dann die Orientierungsfähigkeit sowie die Kontrolle über wichtige Körperfunktionen. Aufgrund der Schmerzen ist er ständig auf Morphium angewiesen. Schließlich verliert Frank sein Sprachvermögen und wird zum Pflegefall. Er stirbt zu Hause bei seiner Familie.

Wenn Sie jetzt schon Fragen zu unserer Arbeit haben, Informationen oder Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den Ambulanten Palliativ- und HospizDienst Hannover (APHD), Tel.: 13 17 111 oder an Ihre Kirchengemeinde.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Besucht Ihr Kind nach den Sommerferien die 7. Klasse? Wir laden herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. Ein erstes Treffen nach den Sommerferien für alle Angemeldeten wird am **Donnerstag, 15. August**, um 17.00 Uhr sein. Der Konfirmandenunterricht wird immer donnerstags nachmittags stattfinden. Die Konfirmation feiern wir dann im April/Mai 2015.

Sie können Ihr Kind am **Donnerstag, 16. Mai** um 16.00 Uhr oder 16.30 Uhr oder 17 Uhr oder 17.30 Uhr im Gemeindehaus (im 1. Stock links / Konfirmandenraum) anmelden. Bringen Sie dazu bitte Ihr Stammbuch und ggf. die Taufbescheinigung mit. Selbstverständlich sind auch ungetaufte Kinder herzlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, diesen Termin wahrzunehmen, können Sie Ihr Kind auch im Gemeindebüro während der Bürozeiten anmelden.

Was macht eigentlich der Frauengesprächskreis?

Mitreden, erzählen und diskutieren ist vielen im Kreis der 60 bis 90 jährigen Frauen wichtig!

Die Themen sind vielfältig: Was tut ein Lesementor, welche Verbindung gibt es vom Rumpelstilzchen zu meinem Namen, was steht in der biblischen Jahreslosung, welche Geheimnisse bringen die Gedichte Rainer Maria Rilkes zur Sprache, wie kann Menschen geholfen werden, die an einer Sprachstörung leiden. Referenten treten mit uns ins Gespräch, gemeinsames Singen und Beten lassen die 1 ½ Stunden schnell vergehen.

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils **montags um 16.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Schauen Sie doch einmal vorbei, gerne auch „nur“ zu einem bevorzugten Thema!

Gudrun Hahn und Gabriela Bremer

6 Gottesdienst

Sonntag Rogate	5. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Förderung der Kirchenmusik
Donnerstag Himmelfahrt	9. Mai 10.00 Uhr Familiengottesdienst auf der Wiese Pastorin. Neveling-Wienkamp und Team Kollekte: Diakonische Zurüstung und Bildung
Sonntag Exaudi	12. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl Pastor Pechmann Kollekte: Ev. Jugendarbeit
Sonntag Pfingstsonntag	19. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Weltmission Anschl. Kirchenkaffee
Montag Pfingstmontag	20. Mai 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stephansplatz
Sonntag Trinitatis	26. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Kirchenkreis-Kollekte Anschl. Kirchenkaffee 10.00 Uhr Kindergottesdienst
Freitag	31. Mai 12.00 Uhr Tauffest der Kindertagesstätte
Sonntag 1. So. n. Trinitatis	2. Juni 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Frauensonntag

Weitere Gottesdienste

Altenheim Elkartallee 6: Mittwoch, 15. Mai, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen: Donnerstag, 2. Mai, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Himmelfahrt - Familiengottesdienst auf der Hoppenstedtwiese



Wie in den vergangenen Jahren feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam mit der Melancthon- und der Timotheusgemeinde!

Der Familiengottesdienst findet wie gewohnt am **Donnerstag, den 9. Mai um 10.00 Uhr** auf der Hoppenstedtwiese statt. Sollte das Wetter nicht „mitspielen“, feiern wir den Gottesdienst in unserer Kirche.

Freud und Leid

Der Kirchenvorstand veröffentlicht an dieser Stelle regelmäßig kirchliche Amtshandlungen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies bis zum Redaktionsschluss jeder Ausgabe dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

8 Spiritualität

Halten Sie sich diesen Abend frei!

Donnerstag, 6. Juni um 19.00 Uhr

Warum ? Der Arbeitskreis Spiritualität lädt herzlich ein zu einem Gesprächsabend mit Impulsreferat zum Thema „**Gute Tochter – guter Sohn !? Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren... , auch in der 3. Lebensphase ?“**

Nähere Informationen zum späteren Zeitpunkt.

Ursula Heinrichs, AK Spiritualität

Buchempfehlung: Leben ist jetzt!

Spiritualität kann in allen Lebensphasen zu einem Glücksfaktor werden und in besonderer Weise ab der Lebensmitte – das zeigen die Autoren und Autorinnen in dem Band **Die Frucht der Jahre**. Theologische und psychologische Aspekte spielen dabei ebenso eine Rolle wie Fragen nach dem guten Alter. Aber auch viele ganz praktische

Alltagsbeispiele fließen ein: von Menschen, die in ihrem Leben neu Sinn und Zufriedenheit entdecken trotz altersbedingter Einschränkungen.

Gelebte Spiritualität mit stärkenden Ritualen wie Beten und Gärtnern, Wandern und Lesen, bereichert und beflügelt gerade die Lebenszeit, die mit dem Auszug der Kinder und dem Abschied vom Berufsleben beginnt. Wer neugierig bleibt auf das, was jeder Augenblick schenkt, selbst in sehr hohem Alter, übt sich in der Kunst, bewusst zu leben und jeden Tag als kostbare Lebenszeit wahrzunehmen.

Die Frucht der Jahre zeigt in vielen Facetten: Glücklich älter werden lässt sich lernen und einüben.



Die Frucht der Jahre – Spiritualität im Älterwerden

Herausgegeben von Ute Maurer in Zusammenarbeit mit Karin und Wolfgang Vorländer
184 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung
ISBN 978-3-920207-76-6 ca. 16,95 EUR

Hier und Anderswo

Wo liegt eigentlich „Anderswo“? Auf dem Globus konnten wir es nicht finden. Wahrscheinlich ist es immer dort, wo ich gerade nicht bin... Mit Kindern kann man gut ins Philosophieren kommen. Kann ein Kind, das ohne Lego und Fernsehen aufwächst überhaupt glücklich sein? Ja! sagt Ben, denn es ist ja so geboren worden. Bei allen Unterschieden, die es zwischen den vielen Kulturen gibt, die wir in den letzten Wochen kennen gelernt haben, gibt es auch viel Gemeinsames: alle Kinder, egal wo sie leben, wollen spielen und lernen dürfen. Jeder Mensch möchte in Frieden leben können und genug zu essen haben (wenn es auch uns nicht



immer lecker zu sein scheint) und ganz besonders wichtig: jeder braucht eine Familie und gute Freunde, um wirklich glücklich sein zu können. Wir haben gestaunt, wie unterschiedlich Kleidung sein kann, wie viele verschiedene Arten von Häusern und Wohnungen es gibt, dass Menschen „so Krickelkrackel“ als Schrift lesen kön-

nen und dass Musik mit den seltsamsten Instrumenten gemacht werden



kann. Die Spiele aus anderen Ländern haben auch uns viel Spaß gemacht und Speisen mit fremden Zutaten nach zu kochen und zu essen war manchmal fast eine Art „Mutprobe“.

Und wo wollen wir am liebsten leben? „Da, wo man genug zu essen hat...“, „...wo es schön warm ist...“, „...wo es Delfine im Meer gibt...“, „...ist mir egal, Hauptsache Mama ist auch da...“, „...in Hannover, denn dann habe ich es nicht so weit zum Kindergarten!“

Ein wunderschönes, lebendiges „Fest der Nationen“ beendet unser Projekt und zeigte noch einmal: unsere Welt ist bunt und vielfältig und es gibt überall etwas zu entdecken!

Brigitte Schacht-Kuklinski

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Mittwoch	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen (ab dem Jahr der Einschulung)

Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)



Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89) Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst Sonntag, 26. Mai 10.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes Dienstag, 14. Mai 19.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Erwachsene

Seniorenkreis	Montag, 6. Mai	15.30 Uhr
Arbeitskreis Familiengottesdienst	Montag, 6. Mai	20.15 Uhr
Bugenhagen-Treff Engel bei Paul Klee	Dienstag, 7. Mai	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis „Soviel Du brauchst“ – Eindrücke vom Kirchentag 2013 in Hamburg	Montag, 13. Mai	16.30 Uhr
Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim	Montag 13. Mai	15.30 Uhr
Bibelstunde im GDA-Wohnstift	Dienstag, 14. Mai	16.00 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 28. Mai	20.00 Uhr
Arbeitskreis Kindergottesdienst Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Küßner Tel. 80 60 60 4	nach Absprache	
Meditatives Tanzen	findet derzeit nicht statt.	
Theatergruppe - „Theater unter’m Turm“	Dienstag	20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag	18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker (Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag 7. und 21. Mai	17.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kontinenz:	Montag 13. Mai	19.30 Uhr

Gemeindebrief

gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Redaktionsschluss

8. Mai

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab dem 26. Mai
Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

- Gemeindebüro:** Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Alexandra Pabst Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover Internet: www.kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten: e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
- Pastorin** Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91
Pastor Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14
- Diakonin** Sonja Ohms Tel. 015 25 / 855 70 64
Küster Joachim Gilde Tel. 88 34 89
Kirchenmusiker Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88
Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann Tel. 88 17 34
Vorsitzende d. Kirchenvorstandes Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78
Kirchenkreissozialdienst Heike Zdunek Tel. 36 87 - 136
Burgstr. 8-10
- Diakoniestation Süd, Sallstr. 57** Tel. 980 51 50
Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)
- Bugenhagenstiftung**
Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)
- KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik** (s. Seite 10) Tel. 98 78 - 702
Telefonseelsorge gebührenfrei (0800) 111 0 111



Monatsspruch

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34, 30173 Hannover. Auflage 2.500 Stück
Red.: F. Tiefenau (V.i.S d.P.), U. Neveling-Wienkamp
Titelbild: Südstadtgemeinde 2012
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt. (Wir sind auf Spenden angewiesen.)
Konto der Gemeinde Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 589 071
BLZ 250 501 80